

Nochmal Rat gesucht- Schülerin stichelt und besteht auf Änderung einer LK

Beitrag von „BaldPension“ vom 12. November 2025 22:21

Zitat von Zauberwald

Auf keinen Fall hätte ich meiner Mentorin davon erzählt, denn es war ja mein Fehler und ich würde nicht gerne in einem schlechten Licht dastehen. Ich hätte die Schülerin auf die Seite genommen, ihr das ganze erklärt, mich entschuldigt und die Note gelassen so nach dem Motto "das bleibt unter uns."

Wäre ich Pfeifenraucher, würde mir dieselbe jetzt aus dem Mund fallen! Ist das jetzt die moderne Fehlerkultur an deutschen Schulen? Kommt mir so vor wie, immer schön unter dem Teppich kehren und mit dem Schüler irgendwas herummauscheln. Wird wohl niemand merken. Sorry, das geht gar nicht!

Zitat von Zauberwald

Vermutlich würde ich auch nicht die Klassenlehrerin als Hilfe ansprechen, was soll sie denn tun? Die Beziehung zu den Schülern muss man selbst aufbauen, das kommt nicht auf Ansage der Klassenlehrerin. Auch Eltern spreche ich nur äußerst selten an. Meist kann ich die Dinge auch in schwierigen Klassen durch klare Regeln und Konsequenz, aber auch Lob/Belohnung für Verbesserungen hinbekommen.

Es lebe das Einzelkämpfertum! Bloß nicht als solidarische Gemeinschaft an einem Strang ziehen. Jetzt kapiere ich nach Jahrzehnten, dass junge Menschen kaum noch ins Lehramt wollen und Kolleginnen und Kollegen mehr als ausgebrannt sind. Ist das jetzt die weitere Perspektive?

Der TE geht es hauptsächlich um das freche und unverschämte Verhalten der o.g. Schülerin, was durch rein gar nichts zu rechtfertigen ist, auch nicht durch einen Fehler/Irrtum bei der LK. Erziehung, Regeln und Konsequenzen können meiner Meinung hier nur gelingen und durchgesetzt werden, wenn das gesamte Kollegium, inkl. Schulleitung, dahinter steht und Kolleginnen/Kollegen unterstützt, wenn sie mal Hilfe brauchen. Haben wir früher jedenfalls so gelernt. 😎